

Fernunterrichtsvertrag

§ 1. Vertragsparteien

Auftraggeber (Anbieter): Luminus Institut für Laserschutz und Arbeitssicherheit GbR,
vertreten durch Dr. Jannik Löhnert, Dr. Christian Schnitzer, Lennart Paul

Adresse: Wilhelmstraße 5-7, 33602 Bielefeld

Kontakt: info@luminus-institut.de

- Im Folgenden „Anbieter“

Kursteilnehmer (Teilnehmer):

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

- Im Folgenden „Teilnehmer“

„Anbieter“ und „Teilnehmer“ sind zusammen die „Parteien“

§ 2. Gegenstand der Vereinbarung

Der Fernunterrichtsvertrag regelt die Teilnahme am Lehrgang „Anwendungsbezogener Kurs zum Laserschutzbeauftragten (m/w/d) (Show- und Eventlaser)“. Der Teilnehmer hat sich über das digitale Buchungssystem des Anbieters zum oben genannten Fernlehrgang angemeldet. Im Rahmen des Fernlehrgangsgesetzes ist Zustimmung in Textform notwendig. Konkret wird dies durch Onlinebogen und den Button auf unserer Kaufseite sichergestellt. Der Teilnehmer meldet sich hiermit verbindlich zu dem oben genannten Lehrgang des Anbieters an.

§ 3. Zulassungsvoraussetzungen und Anmeldung

Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme am Lehrgang bestehen nicht. Die Zielgruppe des Lehrgangs sind jedoch Anwender von Lasereinrichtungen im Show- und Eventbereich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Zertifikat allein, ohne eine entsprechende Berufsausbildung, nicht zur Benutzung des Lasers qualifiziert. Erforderlich für die Kursteilnahme ist ein Endgerät mit Internetanschluss.

§ 4. Art und Geltung des Lehrgangsabschlusses

Der Teilnehmer wird zum Laserschutzbeauftragten nach der OstrV und TROS ausgebildet. Die Gültigkeit der Zertifizierung nach erfolgreichem Abschluss beträgt gesetzlich nach der OstrV 5-Jahre.

§ 5. Lehrgangsinhalte und Dauer

Die Lehrgangsziele sind darauf ausgerichtet, dem Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um die Funktion eines Laserschutzbeauftragten nach der OstrV bei speziellen Anwendungen von Lasereinrichtungen im Show- und Eventbereich wahrzunehmen. Dieser Fernlehrgang ist nach § 12 Abs.1 Fernunterrichtsschutzgesetz (FernUSG) unter der Nummer 7540125 zugelassen.

Dabei wird das gesamte Unterrichtsmaterial online über eine Lernplattform (Elopage) zur Verfügung gestellt. Insgesamt umfasst der Lehrgang 5 Module mit einer Gesamtlernzeit von 6,5 Stunden. Der Lehrgang endet mit einer internen Prüfung, bestehend aus einem Multiple-Choice Test mit 15 Fragen. Zum Bestehen der Prüfung müssen mindestens 70% der Fragen korrekt beantwortet werden.

Das Lehrgangsangebot beinhaltet die optionale Teilnahme an beliebig vielen Online-Kolloquien (voraussichtliche Termine: siehe Website).

Der Teilnehmer bereitet sich so im gesteuerten Selbstlernverfahren auf den Zertifikatstest vor. Bei individuellen Fragen stehen die Dozenten darüber hinaus per E-Mail, sowie zu den geplanten Online-Kolloquien zur Verfügung.

§ 6. Lehrgangskosten und Zahlungsbedingungen

Die Gesamtkosten des Lehrgangs betragen 343,91 € brutto. Die Rechnung ist entweder online zum Vertragsschluss oder in Vorkasse zu zahlen.

Weitere Kosten für den Abschlusstest entstehen nicht. Die vorgenannten Kosten beinhalten nicht die durch die Internetnutzung ggf. zusätzlich anfallenden Internetverbindungskosten.

§ 7. Laufzeit und Kündigungsbedingungen

Der Vertrag wird für die angegebene Lehrgangsdauer von 6,5 Stunden geschlossen. Die Lehrgangsinhalte werden für 12 Monate bereitgestellt. Die Nichtinanspruchnahme einzelner Lehrgangseinheiten berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Entgeltes.

Der Teilnehmer kann den Fernunterrichtsvertrag ohne Angabe von Gründen nur vor der Registrierung auf der Online-Schulungsplattform kündigen. Das Recht des Veranstalters und des Teilnehmers, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Die Kündigung bedarf der schriftlichen Form. § 627 BGB gilt nicht.

Im Falle der Kündigung nach dem Lehrgangsstart hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Erstattung.

§ 8. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

§ 9. Anwendbares Recht

Dieser Fernunterrichtsvertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Ort, Datum:

Unterschrift Anbieter:

Unterschrift Teilnehmer: